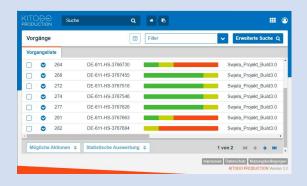
KITODO ANWENDERTREFFEN 2021 24./25.11.2021

Wito Böhmak Leiter Abt. Bibliothek/Archiv Sorbisches Institut e.V. Bautzen wito.bejmak@serbski-institut.de

WIE KOMMEN DIE METADATEN ZUM BILD?



EINSATZ VON
KITODO.PRODUCTION 3.2
BEI DER DIGITALISIERUNG
EINES NACHLASSES - EIN
WERKSTATTBERICHT





Kurze Vorstellung

Sorbisches Institut e.V. In Bautzen/Sachsen

- außeruniversitäre Forschungseinrichtung in Bautzen/Sachsen, Niederlassung in Cottbus/Brandenburg
- erforscht die Sprache, Kultur und Geschichte der Sorben/Wenden in der Ober- und Niederlausitz



Sorbisches Kulturarchiv und Sorbische Zentralbibliothek

- Sammlungsarchiv und wissenschaftliche Bibliothek
- Sammlungsauftrag alles mit Bezug zum Sorbischen und zur Sorabistik
- nationale Bibliothek und Archiv der Sorben/Wenden
- Archiv bewahrt institutionelle Nachlässe,
 Personennachlässe, darunter besonders viele handschriftlichen Dokumente

Digitalisierung und Tiefenerschließung des Nachlasses von Gotthold Schwela

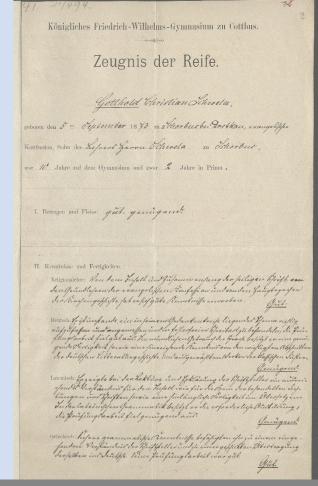


DFG-Förderprogramm "Digitalisierung und Erschließung archivalischer Quellen" ("Digitalisierung und Erschließung")

spezifisch: "Digitalisierung der Rückgratbestände archivischer Überlieferung"

Zitat: "Ziel der erneuten Ausschreibung ist es, die Zugänglichkeit zu archivalischen Quellen für die Forschung durch deren Digitalisierung und zentrale Zusammenführung im Archivportal-D und in der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB) deutlich zu verbessern"

https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2019/info_wissenschaft_19_22/index.html









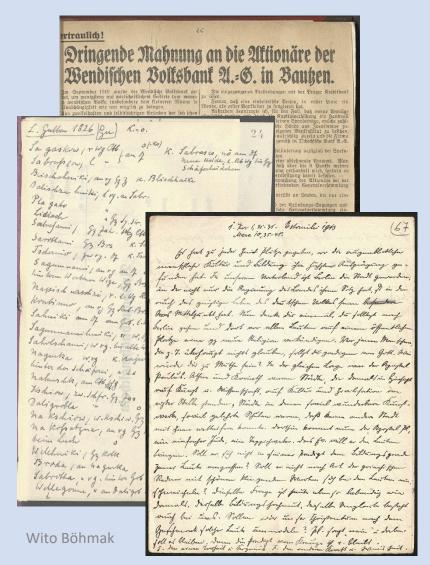
20 000 Seiten unterschiedlicher **Formate** (Manuskripte, Korrespondenz, **Zettelsammlungen**)

22 000 Karteikarten

ca. 400 Verzeichniseinheiten

Nachlass von Gotthold Schwela (Bogumił Świela) (1873-1948):

- Biografische Dokumente, Predigten, Korrespondenz
- Dokumente sorb./wend. Kulturleben der Niederlausitz und Minderheitensituation
- Dokumente zur sprach-wissenschaftlichen Tätigkeit
- Sammlungen zur sorbischen Dialektologie, Namenkunde, Alltagssprache





Projektüberblick II - Ziele

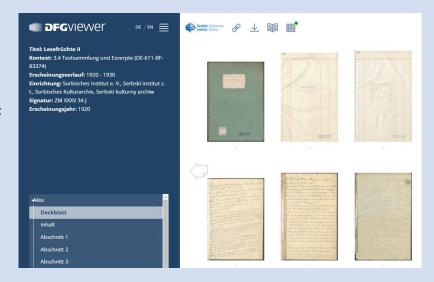
Bild-Digitalisierung des schriftlichen Nachlasses

Tiefenerschließung im Kalliope-Verbund*

Zusammenführung der Bild-Digitalisate und der 'vertieften' Erschließungsdaten zu digitalen Objekten (pro Verzeichniseinheit)

Zugang/Präsentation der digitalen Objekte und ihre tektonische Einordnung (in Kalliope, Archiv-D/DDB, sorabicon.de)

* Erschließungssystem für Autografen und Nachlässe (Staatsbibliothek zu Berlin)





Umsetzung I - Vorkenntnisse

"remote"-Erfahrung mit dem Kitodo-Workflow im Rahmen des Sächsischen Landesdigitalisierungsprogramms (ca. 1500 Monografien und 250 Handschriften): Zuarbeit der Erschließungsdaten, Zusammenarbeit Archiv und Bibliothek

Kleineres Kitodo 2.1 Pilot Projekt im Archivumfeld in 2017-2018: ca. 50 Digitalisate, Nutzung des DFG Viewer Webdienst zur Präsentation

Teilnahme am Workshop "Kitodo for newbies" 09/ 2018: Kitodo.Production 2.1.0 und 3.0.0-alpha

Teilnahme am Webinar Kitodo Production April 2020, Nutzung der youtube-Aufzeichnungen

Dokumentation auf GitHub (Regelsatz 3.x)

Titel: Minderheiten in Deutschland — Mjensiny w Nämskej Einrichtung: Politisches Archiv des Auswärtigen Amtes

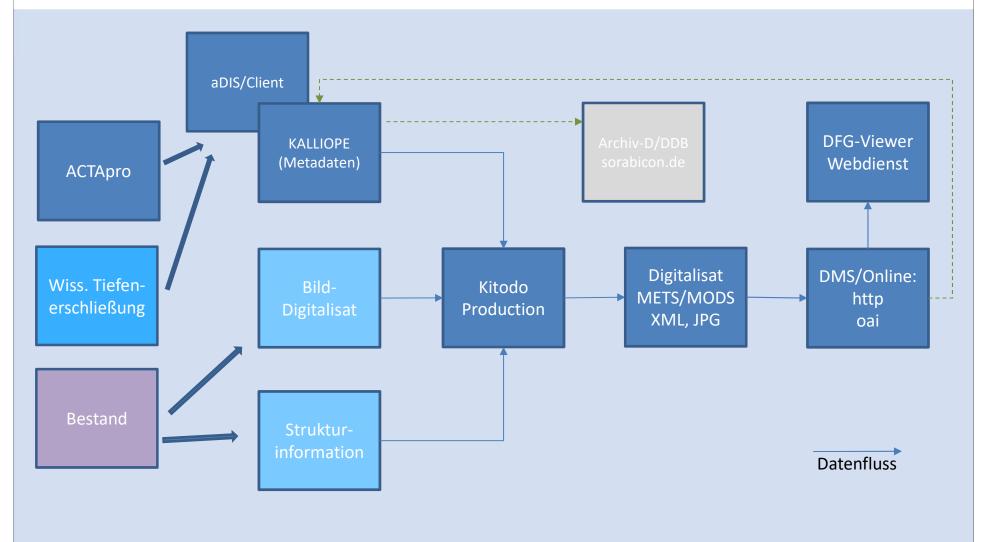
Signatur: R100497
Erscheinungsort: Berlin
Erscheinungsjahr: 1938

Awtobiografija
Untertitel: 2. a. 3. diel Welanowych fragmentow)
Autor:Nepila, Harso
Erscheinungsort: Berlin
Erscheinungsort: Berlin
Erscheinungsort: Berlin
Erscheinungsort: Berlin
Erscheinungsort: Molaco
Autor:Nepila, Harso
Erscheinungsort: Bowno
Erscheinungs

Kalliope-Schulung (Online 2020)



Umsetzung II - dig. Landscape





Umsetzung III - Metadaten

Strukturdaten: "niedrigschwellig" Akte, Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Abschnitt usw.

Erschließungs-/Metadaten: "höherschwellig"

"Wie kommen Daten aus ACTApro und der intellektuellen Tiefenerschließung nach Aufnahme im Kalliope in das Digitalisat und wo/wie werden diese angezeigt?

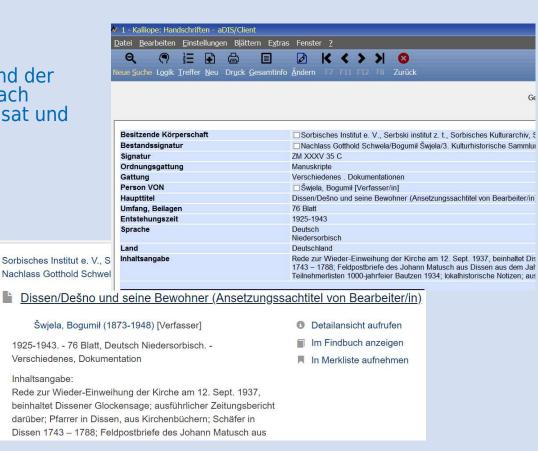
Bsp.:

ACTApro: Laufzeit

aDIS/Client: Entstehungszeit Kalliope-Katalog: < kein Label> MODS/DFG-Viewer: Laufzeit

ACTApro: Schlagwort aDIS/client: Gattung

Kalliope-Katalog: < kein Label> MODS/DFG-Viewer: Gattung/Genre





Umsetzung IV - Mapping-Tabelle

Zuordnung aller relevanten Elemente

Dokumente: DFG-Praxisregeln "Digitalisierung" Anhang A, 3. und 4.2 (METS/MODS Konv. von EAD und Bsp. für Archivgut); Kalliope-Verbund SRU MODS v. 3.7 u. Konkordanz auf das EAD-Profil; DFG-Viewer MODS-Anwendungsprofil; DDB-Papier METS/MODS für Monografien

Kalliope aDis	EAD- Pfad f. Suche	MODS Element von Kalliope	Kitodo- Modell	METS/MODS Dig.Objekt	Anzeige im DFG- Viewer
Entstehungs zeit		mods:originInfo/mods: dateCreated[@point='start'] mods:originInfo/mods: dateCreated[@point='end']	kitodo:metadata Group name="originInfo"	mods:originInfo/mods: dateCreated[@point='start'] mods:originInfo/mods: dateCreated[@point='end']	,Zeitraum'? (,Erscheinung sverlauf' bei datelssued)
Gattung	ead.genre	mods/genre	kitodo:metadata Group name="genre"	mods/genre	nicht definiert?



Umsetzung V - Regelsatz

Herausforderungen:

- ,Verstehen' der Mechanismen, des Datenfluss/-konv.
- Elemente wie genre, dateCreated nicht in ruleset default.xml enthalten
- Kalliope Schnittstelle nicht in kitodo_opac.xml vom 3.2
 Releasepaket enthalten (jedoch mods2kitodo.xsl dabei)

Aufgabe:

- Aufbau eines neuen Kitodo-Regelsatzes insb. für alle benötigten MODS-Elemente: scbska.xml
- Gute Unterstützung ist dfgviewer.xml aus kitodo.production im GitHub (https://github.com/kitodo/kitodo-production/tree/master/Kitodo/rulesets)
- Schaffung der entsprechenden xslt-Mappings
 - MODS=>Kitodo-Modell (mods2kitodo.xsl)
 - Kitodo-Modell=> MODS (scbska.xsl)

```
<key id="originInfo">
      <label>Origination information</label>
     <label lang="de">Herkunftsangaben</label>
     <key id="dateCreated">
        <label>Date of creation</label>
        <label lang="de">Entstehungszeit</label>
        <key id="value">
          <label>Value</label>
          <label lang="de">Wert</label>
        </key>
        <key id="point">
          <label>Point in time</label>
          <label lang="de">Zeitpunkt</label>
          <option value="start">
            <label>Beginning</label>
            <label lang="de">Beginn</label>
          </option>
          <option value="end">
            <label>End</label>
            <label lang="de">Ende</label>
          </option>
        </key>
```

Einige Herausforderungen



Dokumentation: heterogen, Terminologie und Zuordnung ,verstehen' (z.B. TitleDocMain)

Regelsatz/XSLT:

- vorhandene default ruleset.xml nicht f
 ür uns ausreichend
- fehlende ,komplette' MODS-Elemente
- fehlende korrespondierende XSLT für Export
- Eingeschränkte Anzeige des MODS-Sets bei DFG Viewer Webservice

Image-Generierung

- nur eine Quelle zum Erzeugen der Bildderivate möglich
- Web-Bild-Erstellung auf Breite beschränkt (f. Thumbnails max. Höhe u. Breite)
- Bilder mit Footer werden in externem Skript erzeugt

Workflow

- Aktiver Workflow nicht mehr anpassbar (z.B. keine nachträgliche Script-Aktivierung bei Workflow-Schritt möglich)

SRU

Problem mit Kalliope SRU-Schnittstelle (TCP/IP Connection Problem)



Einige technische Angaben

Installationsvorgaben sind gut dokumentiert

- Kitodo.Production 3.2 auf Ubuntu 18.4 LTS
- Ubuntu virtualisiert, VMware Workstation Player, (Host: Windows 10, 32 GB, 2TB SSD, i7)
- Testumgebung als Kopie (virtuelle Maschine) der Produktionsumgebung
- Bereitstellung der Scans über Windows-Shares (CIFS-Mount)
- Nginx als Webserver im DMS

Scannen inhouse (Bookeye 4 Professional A2)

Ausblick



Abschluss bis 2.Q. 2022

Übertragung der PURL der Digitalisate und METS-XML nach Kalliope

wohl eigene Instanz von Kitodo.Presentation

- DFG-Viewer Webdienst mit begrenztem Umfang
- Notwendigkeit einer OAI-Bereitstellung

Dedizierte Auswahl von Dokumenten für OCR/ALTO (auf Basis von OCR-D)

- Nutzung eines eigenen trainierten Modells für Antiqua/Fraktur für hsb/dsb

Einbindung in Suchmaschine des Portals sorabicon.de

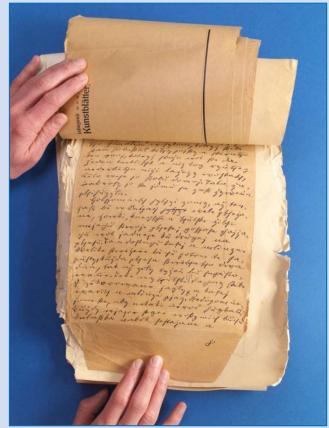
- Abzug der Daten aus Kalliope und Indexierung

Langzeitarchivierung unter Einsatz einer OAIS-konformen digitalen LZA-Software und Sicherung auf LTO

Vielen Dank! Wutrobny dźak!



Aus der Pespektive einer eher kleineren Abteilung an einer mittleren Forschungseinrichtung ist das Projekt eine Herausforderung – die wir mit Unterstützung der Kitodo Community und dem Kalliope-Verbund meistern.



Handschrift der Autobiografie von Kito Šwjela (Vater von Gotthold Schwela) im Nachlass

Foto: Hanka Šěnec



Anhang - ein Beispiel

